



SICHERHEITSDATENBLATT

Kettenfärbemittel Burnishing agent

Seite 1
Überarbeitet am 23.07.2011
Revisionsnummer: 1

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

Produktbezeichnung: Kettenfärbemittel
Produktcode: entfällt
Verwendung des Produkts: chemische Zubereitung zum Brünieren von Stahl und Weißmetall
Firmenname: Alexander Glass
Uschi von der Rosten
Dammstrasse 16B
86152 Augsburg
+49 821 319 6300
+49 177 2842 701

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Hauptgefahren: Kann Krebs erzeugen beim Einatmen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken. Gefahr kumulativer Wirkungen. Verursacht Verätzungen. Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich. Giftig: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Irreversibler Schaden möglich.

Arbeitsplatz Grenzwert: Dieser Stoff hat keinen Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz.

PBT: Stoff wird als kein PBT Stoff identifiziert.

Richtlinie 1999/45/EG: Diese Zubereitung erfüllt die Kriterien für die Einstufung als gefährlich gemäß Richtlinie 1999/45/EG.

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Gefährliche Bestandteile: KALIUMHYDROGENDIFLUORID 1-10%
EINECS: 232-156-2 CAS: 7789-29-9
[T] R25; [C] R34

- SELENVERBINDUNGEN MIT AUSNAHME VON
CADMIUMSULFOSELENID 1-10%
[T] R23/25; [Xn] R33; [N] R50/53

[Fort.]

- KUPFERSULFAT 1-10%
EINECS: 231-847-6 CAS: 7758-98-7
[Xn] R22; [Xi] R36/38; [N] R50/53
- NICKELSULFAT 1-10%
EINECS: 232-104-9 CAS: 7786-81-4
[T] R49; [T] R61; [Xn] R20/22; [Xi] R38; [Sens.]
R42/43; [T] R48/23; [Xn] R66; [N] R50/53

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

- Hautkontakt:** Sofort sämtliche verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen, soweit nicht mit der Haut verklebt. Betroffene Haut mit reichlich fließend Wasser für 10 Minuten oder länger abspülen, falls das Material auf der Haut verbleibt.
- Augenkontakt:** Auge 15 Minuten unter fließendem Wasser ausspülen. Überweisung in ein Krankenhaus zur Untersuchung durch einen Facharzt.
- Verschlucken:** Mund mit Wasser ausspülen. Bei Bewußtsein sofort einen halben Liter Wasser trinken lassen.
- Einatmen:** Die betroffene Person nur aus dem Gefahrenbereich entfernen, wenn die eigene Sicherheit gewährleistet ist.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- Löschmittel:** Wassersprühstrahl. Wassereibel.
- Besondere Schutzausrüstung:** Zur Verhütung von Augen- oder Hautkontakt Schutzkleidung tragen. Zur Verhütung von Augen- oder Hautkontakt Schutzkleidung tragen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- Pers. Schutzmaßnahmen:** Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
- Umweltschutzmaßnahmen:** Nicht in die Kanalisation oder Gewässer ableiten.
- Reinigungsmethoden:** Mit trockener Erde oder mit Sand aufnehmen. Bei der Reinigung Kontakt mit unverträglichen Stoffen vermeiden - siehe Absatz 10 des Sicherheitsdatenblatts. Den Verschüttungsbereich mit viel Wasser abspülen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

- Hinweise zum sicheren Umgang:** Ausreichende Belüftung sicherstellen.
- Lagerung:** Kühl und gut belüftet lagern. Behälter dicht geschlossen halten. Von direktem Sonnenlicht fernhalten.
- Geeignete Verpackung:** Nur in Originalverpackung aufbewahren.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

- Technische Maßnahmen:** Für ausreichende Belüftung sorgen.
- Atemschutz:** Atemschutz nicht erforderlich.
- Handschutz:** Handschuhe aus PVC.
- Augenschutz:** Schutzbrille.
- Hautschutz:** Schürze aus Kunststoff.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

- Form:** Flüssigkeit
- Farbe:** Blau
- Geruch:** Wahrnehmbarer Geruch
- Löslichkeit in Wasser:** Löslich
- Siedepunkt / -bereich °C:** 100
- Relative Dichte:** 1.18
- pH:** 3.75

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

- Stabilität:** Bei Zimmertemperatur stabil.
- Zu vermeidende Bedingungen:** Hitze, Zündquellen.
- Gefährliche Zersetzungsprod:** Setzt bei Verbrennung giftige Gase wie Kohlendioxid frei.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

- Akute Wirkungen:** Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
Verursacht Verätzungen. Gefahr ernster
Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch
Einatmen. Irreversibler Schaden möglich.
- Sensibilisierung:** Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
- Tox. wiederholte Aufnahme:** Gefahr kumulativer Wirkungen. Gefahr ernster
Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch
Einatmen.
- CMR Wirkungen:** Kann Krebs erzeugen beim Einatmen.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN (SYMPTOME)

- Hautkontakt:** Mögliche Reizung und Rötung im Kontaktbereich.
- Augenkontakt:** Reizung und Rötung können auftreten.
- Verschlucken:** Erbrechen und Durchfall (Diarrhöe) können auftreten.
- Einatmen:** Exposition kann Husten oder Keuchen verursachen.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

- Mobilität:** Wasserlöslich.

- Persistenz und Abbaubarkeit:** Nicht biologisch abbaubar.
Bioakkumulationspotenzial: Nicht verfügbar.
Andere schädliche Wirkungen: Giftig für Wasserorganismen.
PBT Identifizierung: Stoff wird als kein PBT Stoff identifiziert.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

- Beseitigungsverfahren:** In einen geeigneten Behälter umfüllen und zur Entsorgung durch spezialisiertes Entsorgungsunternehmen abholen lassen.
- Abfallschlüssel Nr.:** 11 01 98
- Verpackungsentsorgung:** Zur Entsorgung durch spezialisiertes Entsorgungsunternehmen abholen lassen.
- Anmerkung:** Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß zusätzliche ergänzende örtliche oder nationale Vorschriften für die Entsorgung bestehen können.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**ADR / RID**

- UN Nr.:** 3287 **ADR-Klasse:** 6.1
Verpackungsgruppe: III **Klassifizierungscode:** T4
Korr. Bezeichn. des Gutes: GIFTIGER ANORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.

enthält Nickel Sulfat

- Gefahrzettel:** 6.1 **Kemler-Zahl:** 60

**IMDG / IMO**

- UN Nr.:** 3287 **Klasse:** 6.1
Verpackungsgruppe: III **EmS-Nr.:** F-A,S-A
Meeresschadstoff: . **Gefahrzettel:** 6.1

IATA / ICAO

- UN Nr.:** 3287 **Klasse:** 6.1
Verpackungsgruppe: III **Verpackungsanweisung:** 611(P&CA); 618(CAO)
Korr. Bezeichn. des Gutes: GIFTIGER ANORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.O.S.
 enthält Nickel Sulfat
Gefahrzettel: 6.1

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

Gefahrenkennz: Gesundheitsschädlich



- R-Sätze:** R49: Kann Krebs erzeugen beim Einatmen.
R61: Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
R20/22: Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
R33: Gefahr kumulativer Wirkungen.
R34: Verursacht Verätzungen.
R42/43: Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
R48/23: Giftig: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.
R51/53: Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R68: Irreversibler Schaden möglich.
- S-Sätze:** S23: Rauch nicht einatmen.
S26: Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
S36/37/39: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen.
S38: Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
S45: Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
S53: Exposition vermeiden - vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
S61: Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen / Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.
S63: Bei Unfall durch Einatmen: Verunfallten an die frische Luft bringen und ruhigstellen.
- P-Sätze:** Nur von Fachleuten zu verwenden.

Gefähr. Bestandteile (Etikett): POTASSIUM BIFLUORIDE; SELENVERBINDUNGEN MIT AUSNAHME VON CADMIUMSULFOSELENID; KUPFER SULFATE; NICKEL SULFATE

Anmerkung: Die obige Information bezüglich der behördlichen Vorschriften bezieht sich nur auf die Grundregeln für die im Sicherheitsdatenblatt beschriebenen Produkte. Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß zusätzliche ergänzende Vorschriften bestehen können. Sämtliche anwendbaren nationalen, internationalen und örtlichen Vorschriften und Bestimmungen beachten.

16. SONSTIGE ANGABEN

Zusätzliche Angaben: Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 erstellt.
* zeigt den Text im SDB, der zur vorigen Version geändert wurde.

R-Sätze aus Abschnitt 3: R25: Giftig beim Verschlucken.
R34: Verursacht Verätzungen.
R23/25: Giftig beim Einatmen und Verschlucken.
R33: Gefahr kumulativer Wirkungen.
R50/53: Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R22: Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R36/38: Reizt die Augen und die Haut.
R49: Kann Krebs erzeugen beim Einatmen.
R61: Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
R20/22: Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
R38: Reizt die Haut.
R42/43: Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
R48/23: Giftig: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.
R68: Irreversibler Schaden möglich.

Haftungsausschlussklausel: Die obige Information ist nach unserem besten Wissen korrekt; es wird jedoch nicht behauptet, daß diese vollständig ist, und sie darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Die Firma kann nicht für irgendwelche

Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.

Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen.
Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
Entwickelt bei Berührung mit Säuren sehr giftige Gase. Verursacht schwere Verätzungen.
Kühl aufbewahren.
Flasche dicht geschlossen halten.
Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt aufsuchen.
Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Bei größeren Mengen Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.

Reinigen Sie die Metallteile vor dem Brünieren gründlich, und entfernen Sie vor allem Rückstände von Öl und Fett mit Nitroverdünnung, Fleckenwasser, Azeton oder Salmiak. Bitte beachten Sie die Sicherheitsvorschriften für diese Lösungsmittel. Abbürsten der Teile nach dem Entfetten in klarem Wasser sichert eine gleichmäßige Färbung.
Nehmen Sie zum Brünieren keinesfalls einen Behälter aus Aluminium oder Edelstahl. Eine Schüssel aus Polyäthylen ist gut geeignet.
Das Brünierungsmittel kann maximal im Verhältnis 1:1 mit Wasser verdünnt werden. Heißes Wasser aktiviert die Färbung. Die Lösung darf jedoch nicht kochen.
Bewegen Sie die Teile mit einer Holzleiste und lassen Sie den Vorgang keinesfalls unbeaufsichtigt.

GEHÖRT NICHT IN KINDERHÄNDE!